

# Suri

## Fremde Welt (Kapitel 22 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 17: Erklärung

Suri von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Suri

Untertitel: Fremde Welt

Teil: 18/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey, eigene Serie

Pairings: welches wohl XD

Warnung: dark & violence, AU, shonen-ai, aber auch sap, lime, (später viel später) lemon^^°, und irgendwann mpreg

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Slade, Sora, Tori und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

"E... er... er wollte mit... mir reden...", antwortete Tori zitternd, sich noch weiter gegen die Wand pressend.

"Aha..." Sacht kontrollierte er das geheilte Fleisch, konzentrierte sich nun auf Knochen. "Und warum sieht er dann so aus? Ich denke doch, dass irgendetwas gewesen sein muss, oder?" Seine Stimme war sanft, ruhig, denn noch wartete er inständig auf einen Grund.

Doch den würde er nicht wirklich erhalten... denn außer, dass er nichts mehr hatte hören wollen, und das Die den Bogen überspannt hatte gab es keinen: "Ich hab ihm gesagt, dass ich nicht reden will..."

"Und er hat nicht darauf reagiert..." Nickte der Suri, erhob sich. Den Rest würde Die

allein schaffen müssen, dazu fehlte ihm die Kraft. Er legte einen Arm um die Schulter des Jungen, begleitete ihn sanft nach draußen. "Worüber wollte er reden?"

Ängstlich sah Tori auf, während er hinaus gebracht wurde: "Die... die Sache mit... mit der Bruchlandung..."

Leicht nickte der Blonde. "Erklär's mir, Tori. Ich verstehe nicht. Hat er irgendwas gesagt, was dich verletzt hat oder sonst was? Etwas, dass du als Angriff gesehen hast? Du bist doch sonst nicht so..."

Doch der schüttelte nur beschämt den Kopf: "Eigentlich nicht..."

"Tori..." Kyo seufzte, fuhr sich durch das schweißnasse Haar. "Ich möchte, dass du mir die Wahrheit sagst. Ich bin sicher, was auch immer da passiert ist, ist ein tragisches Missverständnis. Aber du musst mir sagen, was war, sonst kann ich Dir nicht sagen, warum das passiert ist. Er wird dieses Wissen brauchen, wenn er mitkommen sollte."

"Er hat... sich über mich lustig gemacht... meine Ehre in Frage gestellt...", antwortete Tori nach langer Stille schließlich langsam.

Leicht nickte der Blonde, nahm den Jungen sacht in den Arm. "Was hat er gesagt?"

"Das... das ich nur in Selbstmitleid versinke, während ihr mich braucht...", flüsterte der beschämt.

Tief seufzend zog er den Jüngeren an sich, ließ ihn an seiner Brust ruhen. "Und das wäre dir niemals so aufgestoßen, wenn dieser dämliche Absturz nicht gewesen wäre..." Er seufzte. "Tori, das Wurmloch hat die Steuerelemente beschädigt. Deshalb hast du den Vogel nicht mehr hoch gekriegt..."

Unsicher sah der Junge auf: "Aber... aber wieso konntet ihr dann das schlimmste noch verhindern?"

Seufzend sah er den Kleinen an. "Was glaubst du warum ich 3 Tage geschlafen habe? Bestimmt nicht, weil ich verletzt war. Das war psychische Energie, Tori. Darin wirst du schon gar nicht mehr ausgebildet, weil es zu gefährlich ist. Du wärest dabei gestorben. Ich kann es dir beibringen, aber du musst mir schwören, dass du es nur als letztes Mittel nutzt..."

"Ich... ich verstehe nicht ganz..."

"Versuche, nur mit deinem Geist ein Raumschiff zu halten und du verstehst, was ich da fabriziert habe. Das war nicht die Steuerung, die ich bedient habe. Ich war es, der das Schiff gehalten hat...."

"SEID IHR VERRÜCKT GEWORDEN?", schrie der Kleine ungläubig: "IHR KÖNNT FROH SEIN, DASS IHR NOCH LEBT!!!"

Leise lachte der Kommandeur, strich dem Jungen über den Kopf. "In erster Linie ging

es mir darum, dass ihr das überlebt, hm?"

"Und was ist mit euch...", der kleine sah ungläubig auf: "Denkt ihr nie an euch selbst?"

"Selten, wenn ich mit Mannschaft unterwegs bin." Gab der Kommandeur zu. "Deshalb bekomm ich auch meistens Einzelmissionen. Da komm ich heiler zurück..."

"Ich weiß, dass ich mir dafür jetzt zusätzlich noch ne Runde Ärger einhandeln werde, aber... ihr seid ein Idiot..."

Lächelnd zerwuselte er das Haar des Jungen. „Offiziell hab ich das nie gehört..." Er seufzte, sah Tori ernst an. "Ich erwarte von dir, dass du dich um Die kümmerst und dich mit ihm aussprichst, verstanden?"

Ungläubig blinzelnd sah der Kleine hoch: "Werd... werd ich nicht bestraft?"

"Warum solltest du? Das war ein bedauerliches Missverständnis und Die hat nun mal das Pech uns körperlich nicht gewachsen zu sein. Allerdings erwarte ich, dich auf Suri in Kampfseminaren zu finden. Ich will, dass du lernst, deine Kraft zu kontrollieren. Das war nämlich gefährlich. Und nicht nur für Die. Wärest du im Vollbesitz deiner Kräfte gewesen, wäre das auch für Sora gefährlich geworden, hm?"

Tori zuckte heftig zusammen: "Das wollt ich nicht... wirklich nicht..."

"Ich weiß. Und deshalb möchte ich, dass du lernst, deine Kraft zu kontrollieren, deine Emotionen zu kontrollieren. Du bist noch jung, Tori, der Jüngste von uns. Aber das musst du lernen, dann wirst du irgendwann ein ganz Großer sein, hm?"

"Hai...", er schluckte schwer, senkte den Kopf, und ohne das er es wollte hatte er eine seltsame Angst davor Die wieder zu begegnen.

"Hey..." Sanft hob er den Kopf des Jungen an, küsste ihn sanft auf die Stirn. "Hab keine Angst vor ihm. Er wird dich verstehen. Ich werde vorher mit ihm reden. Ich möchte nur, dass du dich bei ihm entschuldigst, das aus der Welt schaffst und dich um ihn kümmerst, bis er wieder ganz auf den Beinen ist, hai?"

"Ich... ich ja...", Tori schluckte schwer: "Ich... ich wollte das wirklich nicht, Kommandeur..."

"Ich weiß. Wäre dem nicht so, hättest du ein ernsthaftes Problem mit mir gehabt, hm?" Sacht strich er dem Chibi der Gruppe über den Kopf, drückte ihn vorsichtig an sich. "Hab keine Angst davor, Fehler zu machen, mein Kleiner. Hab nur Angst davor, sie noch ein zweites Mal zu machen, ok?"

"O...ok...", murmelte der Kleine, bevor er leise fragte: "Was... was soll ich jetzt machen?"

"Du kommst jetzt mit rein und isst erstmal was. Du bist kalkweiß. Dann legst du dich hin und ruhst dich aus, schläfst. Und morgen redest du mit Die, einverstanden?"

"Hai, Kommandeur...", nickte der Jüngere, ehe er sich löste, und die Anweisung des Älteren befolgte.

Zufrieden sah er dem kleinen nach, drehte sich noch einmal um, sah mit wachsamen Blick in die unendlich scheinenden Weiten der Wüste, die sich vor ihm erstreckte, drehte sich um, um die Nacht an Dies Seite ruhend in der Höhle zu verbringen.

Kommentar der Autoren:

Hm... also das war das Problem von Tori... und Kyo ist schön ruhig geblieben... Hm... denkt ihr dass Tori mit Die reden wird? Hm... wenn ihr möchtet sagt es uns doch per Kommi, wir hoffen nämlich dass euch das Kapi trotz Kürze gefallen hat

Ya mata ne Phibby & Aoide